

Jahresbericht 2002

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Auf einen Blick

- Vom „Verein“ zum „Institut“
- Von der „Bachgasse 22“ in die „Corrensstraße 12“
- Fertiggestellt wurden die Bilderbox „Friedensstrategien“ sowie die CD-ROM „Max!“
- Neue Bausteine für die CD-ROM „Konflikte XXL“
- Die Kooperation mit der Aktion „Brot für die Welt“ konnte erfolgreich fortgeführt werden.

1. Vom Verein zum Institut

Auf der Mitgliederversammlung im Mai 2002 wurde beschlossen den bisherigen „Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V.“ in „Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.“ umzubenennen. Mit dieser Namensänderung wurde zum einen die veränderte Arbeitsweise und Praxis der letzten Jahre nachvollzogen zum anderen die mit dem Umzug in die Corrensstr. verbundenen erweiterten Arbeitsansätze dokumentiert.

In unmittelbarem Zusammenhang mit dieser Namensänderung stand auch der Umzug von der „Bachgasse 22“ (wo der Verein 20 Jahre seine Geschäftsstelle hatte) in die „Corrensstr. 12“.

Die Einweihungsfeier am 13.7.2002 – verbunden mit einem Symposium sowie der Verleihung des Hans-Götzelmann-Preises für Streitkultur – war das herausragende und zukunftsweisende Ereignis der Vereins-/Institutsarbeit 2002.

2. Projekte

2.1 Neue Bausteine für die CD-ROM „Konflikte XXL“ -

Für die CD-ROM „Konflikte XXL“ wurden zwei neue Bausteine entwickelt: „Amoklauf in der Schule“, eine multimedial aufbereitete Fallstudie die sich mit dem Schulmassaker in Erfurt im April 2002 auseinandersetzt und der Baustein „Krisensituationen“, der Problemsituationen von Jugendlichen und mögliche Umgangsformen zum Inhalt hat.

Ca. 20 Videoclips, 160 Sprechöne und 200 Seiten Hintergrundmaterialien bieten differenzierte Möglichkeiten der Auseinandersetzung. Die neuen Bausteine werden bei der nächsten Auflage der CD-ROM „Konflikte XXL“ aufgenommen.

Laufzeit: 3 Monate

*Projektbearbeitung: Günther Gugel
Grafik, Layout und Programmierung:
Studio Christoph Lang.*

Förderung: Bundeszentrale für politische Bildung

2.2 Doppel-CD-ROM „Konflikte XXL / Konflikte XXL_Global“

Die bislang einzeln verfügbaren CD-ROMs „Konflikte XXL“ und „Konflikte XXL_Global“ wurden zu einer Doppel-CD-ROM zusammengefasst und in ei-

Inhalt

1. Vom Verein zum Institut
2. Projekte
 - 2.1 Neue Bausteine für CD-ROM
 - 2.2 Konflikte XXL/XXL_Global
 - 2.3 CD-ROM „Max“
 - 2.4 „Frieden hören“
 - 2.5 Bildungs-Server „Brot für die Welt“
 - 2.6 Schulprojektstelle „Globales Lernen“
 - 2.7 Online-Angebot „who is who?“
 - 2.8 Kreuz-Verlag
3. Kooperation mit „Brot für die Welt“
4. Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur
4. Veranstaltungen, Referententätigkeit
5. Veranstaltungen, Referententätigkeit, Seminare
6. Kooperationen, Beratung, Beirat
7. Publikationen 2002
8. Öffentliche Leihbibliothek
9. Internet-Präsenz
10. Georg-Zundel-Haus
11. Finanzen
11. MitarbeiterInnen und Vorstand

nem gemeinsamen Digi-Pack publiziert. Die Doppel-CD-ROM ist jetzt über die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institut für Friedenspädagogik erhältlich.

*Bearbeitung: Günther Gugel, Uli Jäger
Grafik, Layout und Programmierung:
Studio Christoph Lang.*

Förderung: Bundeszentrale für politische Bildung

2.3 CD-ROM: Max

Die Sensibilisierung für prosoziales Verhalten in Konfliktsituationen ist ein wichtiger Beitrag zur Gewaltprävention. Eine solche Sensibilisierung soll mit der CD-ROM-Entwicklung „Max. Prosoziales Verhalten in Konfliktsituationen“ erreicht werden. Eine detaillierte Beschreibung des Projektes wurde im Jahresbericht 2001 sowie im Rundbrief 1/2003 vorgeommen. Die CD-ROM wurde in den ersten Monaten 2002 fertiggestellt und im Juni 2002 veröffentlicht.

Bearbeitung: Günther Gugel

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung

CD-ROMs

Konflikte XXL und Konflikte XXL_GLOBAL im Doppelpack



Die beiden CD-ROMs „Konflikte XXL“ und „Konflikte XXL_Global“ werden nun als Doppel-CD-ROM in einem gemeinsamen Digi-Pack angeboten.
Tübingen/Bonn 2002
Für Win und Mac

Der Doppelpack ist gegen eine Gebühr von 4,- Euro (plus Porto) erhältlich bei der Bundeszentrale für politische Bildung, Koordinierungsstelle Medienpädagogik, Berliner Freiheit 20, 53111 Bonn, www.bpb.de
Bestell-Nummer: 1579

Desweiteren kann die Doppel-CD-ROM auch direkt beim Institut für Friedenspädagogik (gegen eine Gebühr von 10,- Euro) bezogen werden.

Die auf dieser Seite beschriebenen neuen Bausteine „Amoklauf in der Schule“ und „Krisensituationen“ sind in dieser Doppel-CD-ROM-Fassung noch nicht enthalten. Sie werden in eine erweiterte Auflage 2003 aufgenommen.

2.4 Frieden hören – Ein CD-Rom-Projekt

„Werden Nacht und Stürme Licht! Annäherungen an den Frieden über klassische Musik“ – Unter diesem Motto stellte Dieter Senghaas am 3. Dezember 1999 in der Sendereihe „Großer Musikabend“

bei Radio Bremen seine Überlegungen zum Themenbereich „Klassische Musik und Frieden“ vor. Die dreistündige Sendung präsentierte ausgewählte Hörbeispiele und kommentierende Studiogespräche zwischen Prof. Dr. Dieter Senghaas und dem Moderator Helmut Schaarschmidt. Am 2. Februar 2001 folgte eine weitere Sendung bei Radio Bremen („Der Friede in der Musik“). Im Frühjahr 2001 veröffentlichte Dieter Senghaas schließlich die Publikation „Klänge des Friedens. Ein Hörbericht“ in der edition suhrkamp. Dieses Buch wurde von der deutschen UNESCO-Kommission als Beitrag zum Internationalen Jahr für eine Kultur des Friedens anerkannt.

Bereits nach Kenntnisnahme der ersten Rundfunksendung „Werden Nacht und Stürme Licht!“ reifte im (damaligen) Verein für Friedenspädagogik die Überlegung, diesen ungewöhnlichen, aber gerade für die friedenspädagogische Vermittlungsarbeit äußerst attraktiven, musikalischen Zugriff auf unterschiedlichste Aspekte des Themenkreises „Krieg und Frieden“ für ein größeres Publikum „hörbar“ zu machen. Über den klassischen Bildungs- und Schulbereich hinaus ergibt sich z.B. die Möglichkeit, Liebhaberinnen und Liebhaber klassischer Musik mit Fragen der Friedens- und Konfliktforschung vertraut zu machen.

Die CD-ROM „Frieden hören“ enthält auf der *Multimedia-Oberfläche* folgende Elemente: Hörbeispiele; Kommentar Dieter Senghaas bzw. Studiogespräche; Zitate; Zeitleiste (Entstehungszeit der Kompositionen); Illustrationen.

Im *Hintergrund-Bereich* gibt es ausdrückbare Textdokumentationen.

*Die CD-ROM ist im April 2003 erschienen.
Projektförderung: Berghof Stiftung für Konfliktforschung
Bearbeitung: Uli Jäger*

2.5 Betreuung des Bildungs-Servers für „Brot für die Welt“

Die Bildungsarbeit von „Brot für die Welt“ ist im Internet mit einem eigenen Angebot

vertreten. Dieses Angebot wurde vom Verein entwickelt, umgesetzt und betreut. Der „Brot Bildungsserver“ wird technisch als Teilservers des Vereinsservers geführt. Es wurden laufend Aktualisierungen vorgenommen. (<http://www.global-lernen.de/brot/index.htm>)

Bearbeitung: Uli Jäger / Günther Gugel

2.6 Schulprojektstelle Globales Lernen („Brot für die Welt“)

Die Zusammenarbeit mit der Aktion „Brot für die Welt“ wurde auch im Jahr 2002 erfolgreich fortgesetzt (siehe Punkt 3 weiter unten).

Projektbearbeitung: Uli Jäger

Förderung: Aktion „Brot für die Welt“

2.7 Betreuung der Online-Version des „Leitfaden für Informationen zur Zweidrittelwelt in Baden-Württemberg“

Die Adressen und Beschreibungen von über 460 baden-württembergischen Organisationen, Gruppen und Weltläden sowie von weiteren 150 überregionalen Einrichtungen werden auf der Internetseite des Vereins angeboten und laufend aktualisiert. Das Angebot vermittelt einen Überblick über die Angebote und hilft Kontakte herzustellen. Es stellt ein wichtiges Informations- und Kommunikationsinstrument dar. Seit Oktober 2002 wird das Projekt von KATE-Stuttgart weitergeführt. Aktuelle Internet-Adresse:

<http://www.eine-welt-bw.de/whoiswho/index.php>

Projektbearbeitung: Günther Gugel, Beatrix Balogh

2.8 Kreuz-Verlag: „Die Kunst des Friedens“

Für den Kreuz Verlag wurde der Band „Die Kunst des Friedens. Gewalt-Kritik und Friedenszeichen in der bildenden Kunst“ erstellt. Das Buch ist im Oktober 2002 im Kreuz-Verlag, Stuttgart erschienen und über den Buchhandel erhältlich.
Autoren: Günther Gugel, Uli Jäger, Harald Wagner, Werner Schulz.

3. Kooperation mit „Brot für die Welt“

Die Kooperation mit „Brot für die Welt“ umfaßte auch im Jahr 2002 eine Reihe von Arbeitsgebieten:

1. Periodikum „Global Lernen – Zeitschrift für Lehrerinnen und Lehrer“

Die Zeitschrift „Global Lernen“ ging 2002 in den achten Jahrgang und erschien wieder in drei Ausgaben. „Global Lernen“ wird kostenlos (vor allem an interessierte Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen) verteilt. Jede Ausgabe befasst sich mit einem Schwerpunktthema und ist angereichert mit didaktischen Empfehlungen, Literatur- und Medienhinweisen sowie mit Informationen aus dem developmentpolitischen Bereich von „Brot für die Welt“. Die Redaktion der Zeitschrift befindet sich in Tübingen. Hier wird „Global Lernen“ gemeinsam mit dem Graphik- und Layout-Studio Lang, Rottenburg, druckfertig gemacht.

Folgende Ausgaben wurden 2002 in einer Auflage von 10.000 Exemplaren erstellt und vertrieben:

Ausgabe 1/2002: Erdöl und Menschenrechte

Ausgabe 2/2002: Wasser

Ausgabe 3/2002: Basic Needs

Die meisten Ausgaben der zurückliegenden Jahrgänge sind zwischenzeitlich vergriffen. Sie können jedoch wie alle anderen Ausgaben von „Global Lernen“ im Internet als pdf-Dateien heruntergeladen werden:

(<http://www.global-lernen.de>).

2. Betreuung der didaktischen Reihe „Lernwege“ / Mitarbeit im Arbeitskreis „Pädagogik“

Die der Koordinationsgruppe des AK Pädagogik von „Brot für die Welt“ vorliegenden Entwürfe und Manuskripte für Schulmaterialien wurden auf ihre Ver-

wendbarkeit im Rahmen der Reihe „Lernwege“ geprüft. Auch im Jahr 2002 wurden die Treffen der Koordinationsgruppe bzw. die Klausurtagungen mit vorbereitet. Die im Januar 2002 in Eisenach tagende 11. Jahresversammlung des Arbeitskreis „Pädagogik“ zum Thema „Wege aus der Gewalt“ wurde ebenfalls mit vorbereitet, durchgeführt (Präsentation der CD-ROM „Konflikte XXL“, Arbeitsgruppe) und ausgewertet.

3. Fortsetzung der Sportaktion „Fair Life for Fair Play“

In Vorbereitung auf zwei anstehende sportliche Großereignisse (Olympische Spiele 2004 in Athen; Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland) wurden konzeptionelle Schritte für die Fortführung und Ausweitung der Aktion entwickelt und in schriftlicher Form zur Diskussion gestellt. Parallel wurden die bestehenden Kontakte zu prominenten SportlerInnen weiter vertieft.

4. Teilnahme an Bildungs-Messe / Katalog „Eine Welt im Unterricht“

Neben der Präsenz bei der Bildungs-Messe 2002 in Köln am Informationsstand von „Brot für die Welt“ wurde die CD-ROM „Konflikte XXL“ vorgestellt und ein Podiumsgespräch im Rahmen der Sonderschau Globales Lernen absolviert.

Rechtzeitig zur Schulbuchmesse erschien im Februar der Katalog „Eine Welt im Unterricht 2002“. Er enthält die Materialien von „Brot für die Welt“, die für die Schule von Bedeutung sind. Der Katalog wurde wie in den Jahren zuvor bis zur Drucklegung betreut.

5. CD-ROM „Frieden hören“ und CD-ROM „Basic Needs“ – Zwei herausragende Kooperationsprojekte

Im Jahr 2002 wurde die Arbeit an zwei wichtigen Kooperationsprojekten im Bereich multimedialer Bildungsmaterialien fortgesetzt bzw. begonnen. Die CD-ROM „Frieden hören“ wurde vom Institut für

Friedenspädagogik erstellt und von der Berghof Stiftung für Konfliktforschung gefördert. Der Autor der CD-ROM, Prof. Dr. Dieter Senghaas stellte seine Überlegungen zum Thema „Annäherungen an den Frieden durch klassische Musik“ auf der 11. Jahresversammlung des AK Pädagogik vor und nahm auch an einem Benefizkonzert des Berliner Symphonieorchesters für „Brot für die Welt“ im November 2002 in Berlin als Redner teil. Im Rahmen der Kooperation zwischen dem Institut für Friedenspädagogik und „Brot für die Welt“ fungieren beide Einrichtungen als Herausgeber dieser einmaligen Musik-CD-ROM.

Mit der CD-ROM „Basic Needs“ wurde 2002 ein weiteres Multimedia-Produkt konzipiert, in deren Zentrum Projekte und Kampagnen von „Brot für die Welt“ stehen werden. Mit der CD-ROM „Basic Needs“ betritt *BfdW* Neuland bei der multimedialen Aufbereitung von Arbeitsbereichen, Kampagnen und Projekten von *BfdW*. Dabei wird ein einmaliges Angebot für Schule und Jugendgruppen (z.B. Konfirmantengruppen) entstehen, entlang eines die Jugendlichen ansprechenden Themas („Grundbedürfnisse“) in die Arbeitsweise von *BfdW* einzuführen. Die CD-ROM-Produktion lässt sich vor dem Hintergrund eines knappen Budgets nur aufgrund der vom *IFT* bereits gemachten Erfahrungen bei der Produktion von didaktischen CD-ROMs realisieren.

Wie bei allen Produktionen des *IFT* kommt auch der Erstellung von „Basic Needs“ die langjährige Kooperation mit dem Graphik- und Layout-Studio Lang, Rottenburg, zugute.

Die CD-ROM wird 2003 veröffentlicht.

6. Bildungsangebot von „Brot für die Welt“ im Internet

Seit Oktober 1998 präsentiert das Institut für Friedenspädagogik das Bildungsangebot von „Brot für die Welt“ unter ihrer Internet-Adresse (<http://www.global-lernen.de>). Im Rahmen der hierfür zur

Verfügung stehenden knappen Mittel konnte dieses Angebot 2002 auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Ende des Jahres 2002 wurde dieses Angebot eingestellt, weil „Brot für die Welt“ den Bildungsbereich ab 2003 in das eigene Internetangebot integrieren kann.

4. Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur

Mit diesem Jugendpreis gedenkt die Berghof Stiftung des Lebens und Wirkens von Hans Götzelmann, dem ersten und langjährigen Geschäftsführer der Berghof Stiftung.

Die Berghof-Stiftung würdigt mit dem „Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur“ Projekte, in denen Kinder und Jugendliche sich für Gewaltabbau und konstruktiven Umgang mit Konflikten einsetzen. Am 13. Juli 2002 wurde der Preis zum ersten Mal im Rahmen eines Festaktes in Tübingen vergeben.

Das Sekretariat des Hans-Götzelmann-Preises für Streitkultur ist beim Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. angesiedelt.

5. Veranstaltungen, Referententätigkeit, Seminare, Fortbildungen

Referententätigkeit der Geschäftsführung Günther Gugel (GG) und Uli Jäger (UJ) sowie Martina Munding (MM), Stefanie Seehars (SE), Beatrix Balogh (BB) und für den Vorstand Elke Began-der (EB).

Januar

- Elli-Zapf-Preisverleihung, Tübingen: Präsentation im Rahmen der Preisverleihung, GG
- Katholisches Bildungswerk Regen: Gewaltprävention in der Familie, Wochenendseminar, GG

- Flüchtlingskinder im Libanon e.V.: Seminargestaltung zum Thema „Gewalt und Friedenserziehung“, UJ
- Seminargruppe Leibnitz-Kolleg Tübingen: Hausführung und Vortrag, UJ
- Arbeitskreis Pädagogik von „Brot für die Welt“, Jahrestagung: Vortrag und Arbeitsgruppe zum Thema „Konfliktbearbeitung“, UJ

Februar

- Katholische Akademie in Bayern, Tagung „Dienst am gerechten Frieden“: Vortrag zum Thema „Regionale Konflikte: Friedenspädagogische Handlungsansätze“, UJ
- Bildungsmesse Köln, Sonderschau Globales Lernen: Teilnahme am Podium „Sprengt globales Lernen die Schulbücher?“, UJ
- Learntec, Karlsruhe: Präsentation der CD-ROM „Konflikte XXL“ im Rahmen des Standes der Bundeszentrale für politische Bildung, GG / UJ
- Gewaltpräventionsprojekt Ludwigsburg: Präsentation der CD-ROM „Konflikte XXL“, GG
- Landeszentrale für politische Bildung, Schülerwettbewerb: Methodenfortbildung für Lehrer, GG

März

- Klausurtagung „Brot für die Welt“: Moderation, UJ

April

- Evangelische Kirchengemeinde Bisingen: Vortrag zum Thema „Konstruktive Konfliktbearbeitung“, UJ

Mai

- Lehrerfortbildung Bonn: Methodenfortbildung mit Religionslehrern, GG
- Erich-Fromm-Jahrestagung in Bremen: Vortrag „Humanitäre Alternativen“, GG
- Elltingen, Oberschulamt Freiburg: Fortbildung mit Ethik-Lehrern über konstruktive Methoden der Konfliktbearbeitung, GG

Juni

- Landeszentrale für politische Bildung, Bad Urach: Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung, Workshop, GG

Juli

- Kreisjugendring Albstadt-Ebingen: Vortrag „Konstruktive Konfliktbearbeitung“, UJ
- Eröffnung des Georg-Zundel-Hauses in der Corrensstr. 12

September

- Hohenwart, Schulzentrum Königsfeld: Lehrerfortbildung, Workshop, Präsentation zu handlungsorientierte Methoden im Unterricht / Konstruktive Konfliktbearbeitung, GG
- Zentrum für Konfliktmanagement: Vorstellung multimedialer Lernmaterialien zur Konfliktbearbeitung, GG
- Bundeszentrale für politische Bildung: Fachgespräche über Gewalt in Computerspielen in Köln, GG
- Tübinger Mädchen und Jungentag: Mitveranstalter des Marktes der Möglichkeiten, Stand und Präsentation, GG, BB
- Forum Liebenzell / Landeszentrale für politische Bildung: Seminar für Referendare, Workshop Gewaltprävention in der Schule, GG.
- Ein neues Paradigma internationaler Beziehungen? Ethische Herausforderungen für die Gestaltung der Welt-politik. Interdisziplinäres Symposium der Stiftung Weltethos, Tübingen: Teilnahme, UJ

Oktober

- Bürgertreff Nürtingen: Vortrag zum Thema „Konstruktive Konfliktbearbeitung“, UJ
- Berghof Forschungszentrum Berlin: Vorbereitung eines Europäischen Friedenskongresses, UJ
- Berufsschulzentrum Biberach: Pädagogischer Tag mit Religionslehrern zum Thema „Gewaltprävention an der Schule“, GG

November

- Landeszentrale für politische Bildung Bad Urach: Lehrerfortbildung, Konstruktive Konfliktbearbeitung, GG
- Team Z der Landeszentrale für politische Bildung: 2-tägige Fortbildung, GG
- GEW Landesverband Baden-Württemberg: Fortbildung Gewaltprävention, GG / EB
- Volkstrauertag Gerlingen: Gedenksprache zum Thema „Gegen Krieg und Gewalt – Für eine Kultur des Friedens“, UJ
- Evangelische Akademie Wien: Vortrag zum Thema „Bedeutung von Friedenserziehung für die Überwindung von Gewalt“, UJ

Dezember

- Wie friedensfähig sind Religionen? Diskussions-Veranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung, der Landeszentrale für politische Bildung im Georg-Zundel-Haus.
- PH Ludwigsburg: Seminargestaltung für das Seminar „Konflikt und Kooperation“ im Georg-Zundel-Haus, UJ

Regelmässige Mitarbeit in Arbeitskreisen

- Landesarbeitskreis „Schule für Eine Welt“, Baden-Württemberg, GG
- Pädagogisches Werkstattgespräch Entwicklungspolitischer Organisationen, GG
- AK Pädagogik von „Brot für die Welt“, UJ

Lehrveranstaltungen

- Durchführung eines Hauptseminars am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen im Sommersemester 2002 zum Thema „Empathie, Empowerment, Einmischung“, UJ
- Durchführung eines Seminars im Grundstudium an der PH Ludwigsburg im Wintersemester 2001/02

zum Thema „Frieden denken – Frieden machen“. (EB)

6. Kooperationen, Beratung, Beiratstätigkeit

Mitgliedschaft in Beiräten

- Deutsche UNESCO-Kommission, AK Kultur des Friedens, UJ
- AK Friedensauftrag der Kirche, UJ
- Evang. Landeskirche Württemberg, Ausschuß zur „Dekade zur Überwindung von Gewalt“, UJ

Gutachten

- Erstellung von Gutachten für verschiedene Einrichtungen.

Sonstiges

- Beratung des Berner Lehrmittel- und Medienverlages bei der Erstellung von Lernmaterialien zum Thema „Konflikte“.
- Partnerschaft mit dem Cologne Science Center im Rahmen des Digitalen Netzwerks Zukunft.
- Austausch und Treffen mit Verein für Friedenspädagogik in Sarajevo.
- Mitarbeit im Trägerkreis des Tageskongresses „Globales Lernen in Baden-Württemberg“ (im Febr. 2003).
- Beratung einer Reihe von Initiativen und Personen zu Themen der Unterrichtsplanung und -gestaltung und bei der Durchführung von Projekten zur Friedenserziehung.

Desweiteren waren eine Reihe von (internationalen) Gästen zu Besuch im Institut.

Presse, Rundfunk

Das Institut ist für Fernsehsender und Nachrichtenagenturen zu einer wichtigen Kontaktadresse geworden, bei der Informationen abgefragt werden.

Neben mehreren Rundfunkinterviews erschienen eine Reihe von Zeitungsberichten über Aktivitäten oder Stellungnahmen des Vereins / Instituts.

7. Publikationen 2002

Dem Verein ist ein Verlag angegliedert, um Arbeitsergebnisse schnell und unabhängig publizieren zu können. Um diesen Bereich kostendeckend zu gestalten, werden Publikationen möglichst als Kooperationsprojekte herausgegeben oder es werden Einrichtungen Sonderdrucke zur Verfügung gestellt.

Publikationen

Uli Jäger: Friedensstrategien. Eine Bilderbox. 2 Plakate (DINA1, vierfarbig), 32 Fotos (DIN A4, s/w), Anleitung zum Einsatz, in einer Faltmappe. Tübingen 2002.

Günther Gugel: Politische Bildungsarbeit praktisch. Seminarmodelle und Materialien zu den Themenbereichen Fremdenfeindlichkeit, Zukunftsfähigkeit, Neue Medien, Konfliktbearbeitung. Tübingen 2002, 188 S., DIN A4.

CD-ROMs

Doppel-CD-ROM „Konflikte XXL / Konflikte XXL_Global. Konfliktbearbeitung als Gewaltprävention.“ Tübingen / Bonn 2002. Herausgeber: Institut für Friedenspädagogik, Bundeszentrale für politische Bildung, Aktion „Brot für die Welt“. Für Win und Mac. Oktober 2002

Max! Prosoziales Verhalten in Konfliktsituationen. Tübingen 2002. Für Win und Mac. Juli 2002

Broschüren

Günther Gugel: Gewaltfrei leben lernen. Was Sie über die Ursachen von Gewalt wissen sollten. Informationen für Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen. aktualisierte Auflage, Tübingen 2002, 16 S.

Periodika

- Global Lernen. Service für Lehrerinnen und Lehrer. (Gemeinsam mit „Brot für die Welt“). 3 Ausgaben mit je 12 S.
- Rundbrief. Verein für Friedenspädagogik an Mitglieder und Förderer. 2 Ausgaben.

Sonderdrucke, Sonderauflagen

„Kriegsdienstverweigerung“: Für die Gewerkschaft „Ver.di, Abt. Jugend“ wurde die Broschüre „Kriegsdienstverweigerung“ aktualisiert und als Sonderdruck veröffentlicht.

Die Bundeszentrale für politische Bildung kaufte eine Sonderauflage des Lehrerservices „Global Lernen“, Ausgabe „Fußball WM 2002“ an.

Mehrere Sonderdrucke wurden auch für die Broschüren „Gewaltfrei Leben Lernen“ und „Augen auf beim Spielzeugkauf“ erstellt.

Veröffentlichungen bei anderen Verlagen

Günther Gugel: Mobbing. Themenblätter im Unterricht, Nr. 16/2002. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2002.

Uli Jäger: Krieg und Frieden. Themenblätter im Unterricht. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2002.

Zivil (Hrsg.): Die Kunst des Friedens. Gewalt-Kritik und Friedens-Zeichen in der Bildenden Kunst. Bearbeitet von Günther Gugel, Uli Jäger, Werner Schulz, Harald Wagner. Kreuz Verlag, Stuttgart 2002, 126 S.

Erhard Friedrich Verlag (Hrsg.): Lernen-de Schule. Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung. Seelze, Heft 17/2002: Naher Krieg - Ferner Frieden. (Gestaltung des kompletten Themenheftes)

Misereor (Hrsg.): Werkstätten für den Frieden. Impulse für Gruppen und Ge-

meinde. Aachen 2002. (Mitarbeit, Übernahme von Texten aus Publikationen des Instituts)

Daneben gab es eine Reihe von Anfragen von Verlagen wegen Nachdruckrechten von Teilen der Vereinspublikationen.

Aufsätze

Günther Gugel: Konstruktive Konfliktbearbeitung in der Schule. In: Gerhard W. Schnaitmann (Hrsg.): Konfliktmanagement in der Schule. Praxis Schule & Innovation. Schroedel Verlag, Hannover 2002, S. 47 - 60.

Günther Gugel: Bildungsserver – Anmerkungen zu einem neuen Bildungsangebot. In: Eugen Baacke / Siegfried Frech / Gisela Ruprecht (Hrsg.): Virtuelle (Lern)Welten. Herausforderung für die politische Bildung. Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts 2002, S. 238-253.

Günther Gugel / Uli Jäger: Globales Lernen. In: Sekretariat der Kultusministerkonferenz – Pädagogischer Austauschdienst (Hrsg.): GAPP Magazin. German American Partnership Program. Bonn, September 2002, S. 1-2.

Uli Jäger: Friedenspädagogik nach dem 11. September. In: Rundbrief der Heilig-Geist-Gemeinde Reutlingen, Ausgabe 78/ 2002.

Uli Jäger: Gegen-Gewalt. In: Kirche in der Stadt. Zeitschrift für die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Tübingen, 10/ 2002.

8. Öffentliche Leihbibliothek

Die öffentliche Leihbibliothek des Instituts kann ihren Bestand (ca. 9.000 Bücher) nun in den neuen Räumen der Corrensstr 12 gut zugänglich präsentie-

ren. Die neu geschaffenen Arbeitsplätze mit Internet-Zugang machen die Bibliothek noch attraktiver. Der Bestand wird laufend erweitert. Besonders hervorzuheben sind die umfangreichen Spezialsammlungen über Friedenspädagogik sowie über didaktische Materialien. Der gesamte Bestand ist in einem Autoren- und Schlagwortkatalog erschlossen. Seit 1991 sind alle Zugänge in einer Datenbank erfasst. Die Altbestände werden in der Datenbank nachgetragen. Im Jahr 2003 wird dies abgeschlossen sein, so dass der gesamte Katalog über das Internet zugänglich gemacht werden kann.

Der Bibliothek angeschlossen ist ein Videoarchiv mit ca. 500 Archiv-Videos und ca. 80 ausleihbaren Videos. Die Räume der Bibliothek umfassen auch eine Sichtungsecke für Medien.

9. Internet-Präsenz

Der Internet-Server des Instituts für Friedenspädagogik wurde stark ausgebaut und umfasst zum Jahresende 2002 ca. 2.500 Dateien.

Aufgrund der Namens- und Adressänderung war ein komplettes Redesign des gesamten Servers notwendig.

Die Schwerpunkte des Angebots liegen in den Bereichen „Friedenserziehung“, „Gewaltfreiheit“, „Konfliktbearbeitung“.

Daneben sind umfangreiche (didaktische) Materialien u.a. zu angrenzenden Themenbereichen (z.B. Menschenrechtserziehung) zu finden.

Wöchentlich wird – in Zusammenarbeit mit dem Cartoon-Caricature-Contor München – eine aktuelle Karikatur angeboten.

Der integrierte „Shop“ des Instituts hat sich bewährt. Über 50 Prozent der Bestellungen kommen über den Shop-Bereich.

Der Server des Vereins verzeichnete Ende 2003 wöchentlich ca. 40.000 Zugriffe.

Aus der Internet-Präsenz ergeben sich

(per E-Mail) eine Vielzahl von Rückmeldungen und Anfragen.

10. Umzug ins Georg-Zundel-Haus

Die Vorbereitung und Durchführung des Umzugs von der „Bachgasse 22“ in die „Corrensstrasse 12“ sowie die Fertigstellung des Gebäudes in der Corrensstr. war eine große organisatorische Herausforderung und erstreckte sich über mehrere Monate, da zum Umzugstermin noch nicht alle Räume der Corrensstr. 12 voll nutzbar waren. Belohnt wurde der Umzug mit einem herausragenden Raumangebot und einer äußerst angenehmen Arbeitsatmosphäre.

11. Finanzen

Der Verein für Friedenspädagogik finanzierte seine Arbeit 2002 aus folgenden Mitteln:

- Projektförderungen durch:
 - Berghof-Stiftung für Konfliktforschung;
 - Bundesministerium für Bildung und Forschung;
 - Bundeszentrale für politische Bildung;
 - DGB, Abt. Jugend, Landesbezirk NRW;
- Auftragsarbeiten für „Brot für die Welt“;
- Zuschuss der Stadt Tübingen;
- Mitgliedsbeiträge;
- Spenden;
- Verkauf von Publikationen.

Der Haushalt 2002 war ausgeglichen. Da der Verein (sieht man vom Raumangebot ab) nach wie vor keine Grundfinanzierung erhält, müssen neben den Drittmittel-Projekten große Arbeitsbereiche (wie z.B. die Serviceangebote) weiterhin über Eigenmittel abgedeckt werden.

Eine äußerst wichtige Unterstützung ist, dass die Berghof Stiftung für Konfliktfor-

schung seit nunmehr über 20 Jahren Räumlichkeiten (zunächst die Bachgasse 22 und nun die Corrensstr. 12) für die Arbeit des Instituts mietfrei zur Verfügung stellt.

Von der Stadt Tübingen erhielt der Verein einen Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro der insbesondere für die Tübinger Projekte und die Leihbibliothek verwendet wurde.

12. MitarbeiterInnen und Vorstand

MitarbeiterInnen

Günther Gugel (100 %, 1.1.2002 – 31.12.2002);

Uli Jäger (100 %, 1.1.2002 – 31.12.2002);

Stefanie Seehars (ab 1.4.2002, 19 Std/W)

Ana Mijic (ab 15.5.2002, 8 Std./W.)

Friederike Schwarzer (ab. 15.5.2002, 10 Std/W.)

Martina Munding (1.1.2002 – 28.2.2002, 10 Std./W.)

Elke Regending (1.2. – 31.4.2002, 10 Std./W)

Teferi Letebrhan (4 Std./W)

Beate Ballogh (1.1. 2002 - 31.10.2002, 12 Std./W.)

PraktikantInnen: Katrin Rehfuss, Milena Radolova

(Freie MitarbeiterInnen werden hier nicht aufgelistet)

Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung, im Juni 2001 wurde der „alte“ Vorstand bestätigt: Wolfgang Berger (Vorsitzender); Elke Begander (stellvertretende Vorsitzende); Susanne Lin; Frieder Eberhardt; Peter Häußler. Der Vorstand traf sich im sechswöchigen Turnus.

Mitgliederversammlung:

Am 9. 4. 2002 fand eine Mitgliederversammlung statt bei der durch eine Satzungsänderung der Namen von „Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V.“ in „Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.“ geändert wurde.

Mitgliederstand zum 31.12.2002: 212.

Impressum

Jahresbericht 2002

Institut für Friedenspädagogik
Tübingen e.V.

Corrensstr. 12, 72076 Tübingen

Tel.: 07071/920510

Fax: 07071/9205111

© Institut für Friedenspädagogik

kontakt@friedenspaedagogik.de

www.friedenspaedagogik.de

www.global-lernen.de

Redaktion: Günther Gugel, Uli Jäger